

MöWa mobil

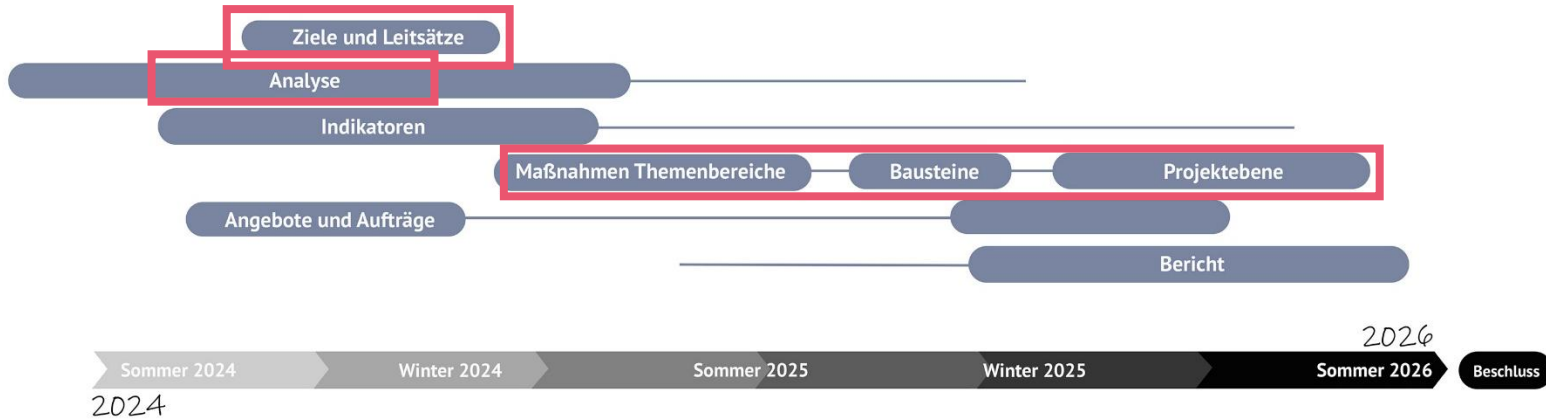
SUMP

Nachhaltiger Verkehrsentwicklungsplan
Mörfelden-Walldorf

- Förderprogramm Juni 2024 – Juni 2026
- 65 % Förderanteil
- „Sustainable Urban Mobility Plan“ (SUMP)
 - „nachhaltiger urbaner Mobilitätsplan“ (NUMP)
 - verschiedene Begrifflichkeiten: VEP, Masterplan, MobiKo, etc.
- Leitlinie für die nächsten 10-15 Jahre

ZEITPLAN & AGENDA

MöWa
mobil



ZIELE

Vorgehen bei Zielentwicklung

Beteiligungs-Ergebnisse

Externe Beratung



MöWa mobil

Mörfelden-Walldorf
natürlich mittendrin

Unser Oberziel →

OHNE STRESS ZUM ZIEL

Wir möchten schnell, flexibel und bequem zum Ziel kommen.

MöWa mobil

Sie haben Ideen oder Anregungen?
Lassen Sie uns ein Post-It mit Ihrem Hinweis dal!

Dabei leiten uns diese Gedanken:

„Wir möchten mehr zu Fuß und mit dem Rad unterwegs sein.“



Z. B. Radverkehrsinfrastruktur ausbauen, Fußverkehr attraktiver machen...

„Wir möchten unterwegs zu einem Ziel verschiedene Verkehrsmittel nutzen.“



Z. B. Orte für Shared mobility ermöglichen; mehr Mobilitätsstationen errichten...



„Wir möchten eine bezahlbare und zuverlässige Mobilität haben.“



Z. B. kostenfreie Mobilitätsstationen errichten...



„Wir möchten mehr mit Bus und Bahn unterwegs sein.“



Z. B. Einfacher Umstieg und Verkehrsmittelwechsel ermöglichen, Taktschicht und Reisezeit ÖPNV verbessern...



„Wir möchten problemlos und immer sofort wissen, wo wir am besten parken können.“



Z. B. Innenstadt nicht nur fürs Parken; Anwohnerparken einführen; Parkraumbewirtschaftungskonzept erstellen; Parkleitsystem einführen...

nachhaltig mobil planen

Landkreis Mörfelden-Walldorf

Mörfelden-Walldorf
natürlich mittendrin

MöWa
mobil

BETEILIGUNG

POLITIK / ENTSCHEIDUNGSGREMIEN

UMFRAGE FÜR
ENTSCHEIDUNGSTRÄGER

Sommer 2024

PLANUNGS- BAU UND
MOBILITÄTSAUSSCHUSS

fortlaufend

FRAKTIONENBETEILIGUNG

Workshop, 21.01.2025

Digitale Feedbackrunde, 10.-17.11. 2025



MöWa
mobil



2024-06-03: Implementierung der Mobilitätsstrategie - 02/2024
Mörfelden-Walldorf: Mobilitätsstrategie

Die Mobilitätsstrategie der Gemeinde Mörfelden-Walldorf ist ein zentraler Bestandteil der kommunalen Planung. Sie definiert die Ziele und Maßnahmen für eine nachhaltige, sichere und leistungsfähige Mobilität in der Gemeinde. Die Strategie ist in verschiedene Bereiche unterteilt, die die verschiedenen Aspekte der Mobilität abdecken. Diese Bereiche sind: 1. Fußgänger und Radfahrer, 2. Öffentlicher Personennahverkehr, 3. Kraftfahrverkehr, 4. Mobilitätsdienstleistungen, 5. Sicherheit und Unfallvermeidung, 6. Umwelt und Klimaschutz, 7. Digitalisierung und Innovationen. Die Strategie ist ein lebendes Dokument, das regelmäßig aktualisiert wird, um den changing needs der Gemeinde zu entsprechen.

VERWALTUNG

DEZERNENTENRUNDE (B)

MÖWA-MOBIL-TEAM

Dauerhafte Bearbeitung

ABTEILUNGEN DER VERWALTUNG

BETEILIGUNG ZU ARBEITSERGEBNISSEN

ORDNUNGSAMT (B)

TIEFBAU

UMWELTAMT

BAUHOF

STADTPLANUNG (B)



BETEILIGUNG



DIE ZUKUNFT DES WIRTSCHAFTSVERKEHRS IN UNSERER STADT

WORKSHOP MIT GEWERBETREIBENDEN
04. SEP. 14:00-17:00 Uhr | 14.02.17:00 Uhr | Schulhof Walldorf-Vereinigung

Termine Beirat

1. Termin, 04.11.2024
2. Termin, 05.03.2025
3. Termin, 12.06.2025
4. Termin, 17.09.2025
5. Termin, 27.01.2026
6. Termin, 26.05.2026



BEIRAT (B)

NUTZERGRUPPEN

INTEGRATIONSBURO

KINDER- UND JUGENDFORUM

BEHINDERTENBEAUFTRAGTE

RADFAHRER & RADVERKEHRSBEAUFTRAGTER

FRAUEN /GLEICHSTELLUNGSBEAUFTRAGTE

STAKEHOLDER

KLEINGRUPPEN WORKSHOPS & GESPRÄCHE

SCHULEN (B)

SPORTVEREINE (B)

POLITISCHE FRAKTIONEN (B)

GEWERBE (B)

KLIMASCHUTZKOMMISSION (B)

VERKEHRSINSTITUTIONEN (B) (LNVG, ADTC, MOBILEEE, VERKEHRSWACHT, HESSEN MOBIL)

EINSATZKRÄFTE

KITAS (B)

STÄDTE / REGION

AG RADVERKEHR

SENIOREN-FACHSTELLE ALTENHILFE

ELTERN + KINDER

NATURSCHUTZVERBÄNDE (B)



BETEILIGUNG

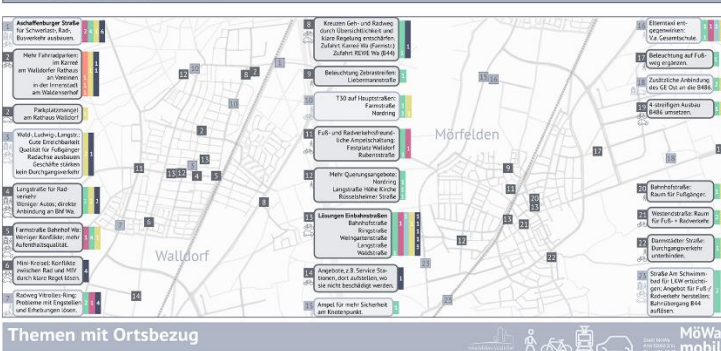
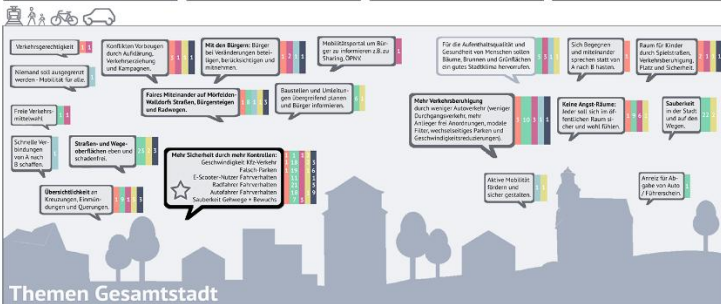
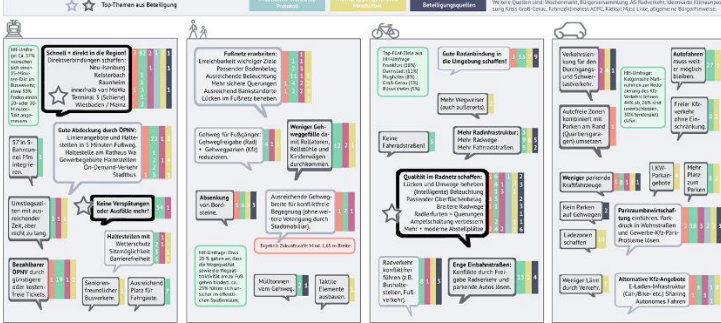
EINWOHNERINNEN UND EINWOHNER



BETEILIGUNG

Beteiligungsergebnisse MöWa mobil

Zusammenfassung von Themen, die in Beteiligungsangeboten im MöWa-mobil-Prozess initiativ von Bürger:innen angesprochen oder aufgeschrieben wurden. Die Übersicht veranschaulicht auch, welche Themen besonders oft genannt wurden.



Beteiligungsergebnisse MöWa mobil

Zusammenfassung von Themen, die in Beteiligungsangeboten im MöWa-mobil-Prozess initiativ von Bürger:innen angesprochen oder aufgeschrieben wurden. Die Übersicht veranschaulicht auch, welche Themen besonders oft genannt wurden.

Top-Themen aus Beteiligung



HH-Umfrage: Ca. 37% wünschen sich einen 15-Minuten-Takt im Busverkehr; etwa 30% finden einen 20- oder 30-Minuten-Takt angemessen.

Schnell + direkt in die Region!
Direktverbindungen schaffen:
Neu-Isenburg
Kelsterbach
Raunheim
innerhalb von MöWa
Terminal 3 (Schiene)
Wiesbaden / Mainz



Gute Abdeckung durch ÖPNV:
Linienangebote und Haltestellen in 5 Minuten Fußweg.
Haltestelle am Rathaus Wa
Gewerbegebiete Haltestellen
On-Demand-Verkehr
Stadtbus

S7 in S-Bahntunnel Ffm integrieren.

Umstiegszeiten mit aus-

Keine Verspätungen oder Ausfälle mehr!



Fußnetz erarbeiten:
Erreichbarkeit wichtiger Ziele
Passender Bodenbelag
Ausreichende Beleuchtung
Mehr sichere Querungen
Ausreichend Bankstandorte
Lücken im Fußnetz beheben

Gehweg für Fußgänger:
Gehwegfreigabe (Rad)
+ Gehwegparken (Kfz)
reduzieren.

Absenkung von Bordsteinen

Ausreichende Breite für Begegnung

MASSNAHMEN

Die Ergebnisse der Beteiligungen zeigen, welche Maßnahmenthemen den Menschen in Mörfelden-Walldorf wichtig sind.



Beteiligung



Handlungsempfehlungen

Die Handlungsempfehlungen sind die Basis für verkehrstechnische Maßnahmen.

MOBILITÄT FÜR ALLE
– MITEINANDER UND FÜREINANDER

OHNE STRESS ZUM ZIEL

STADTQUALITÄT FÜR ALLE

SICHER UNTERWEGS
FÜR ALLE

Ziele

Die Maßnahmen sollen dazu führen die Ziele zu erreichen.

MASSNAHMEN

SICHER UNTERWEGS FÜR ALLE

Oberziel



MOBILITÄT FÜR ALLE – MITEINANDER UND FÜREINANDER

Oberziel



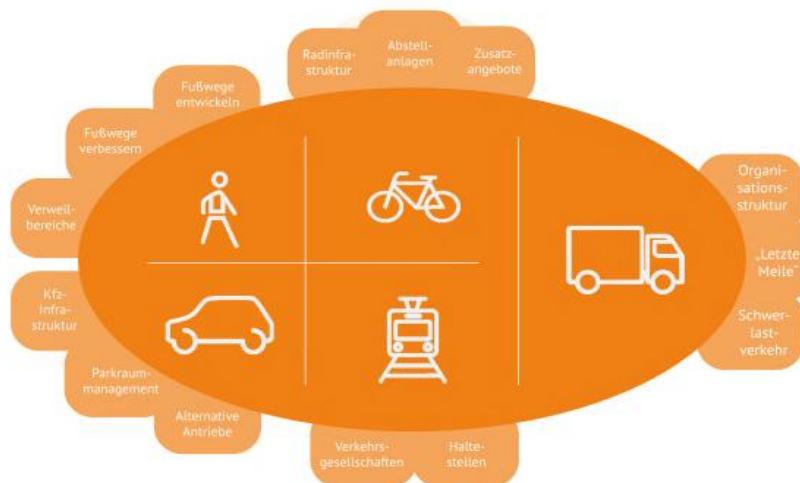
STADTQUALITÄT FÜR ALLE

Oberziel



Oberziel

OHNE STRESS ZUM ZIEL



MASSNAHMEN

ausreichend breite Gehwege haben."

MODERNITÄT FÜR ALLE
– MITEINANDER UND FÜREINANDER

Themenbereich:
Darum geht es

Themenbereich

FUSSVERKEHR AUFWERTEN



Handlungsansatz:
Das soll gemacht werden

Handlungsansätze

Fußwege-
Infrastruktur
entwickeln

Fußwege-
Infrastruktur
verbessern

Verweilbereiche
mit Qualität
schaffen

Baustein:
Dadurch soll es
erreicht werden

Bausteine

Fußverkehrs-
netz
planen



Erarbeiten eines Fußver-
kehrsnetzes.

Lücken schließen
und Umwege
minimieren



Z.B. fehlende Gehwege
oder Querungen.

Genug und gute
Sitzmöglichkeiten
anbieten



Regelmäßige und unter-
schiedliche Angebote;
geschützt; attraktiv.



Projektebene

MASSNAHMEN

Wie geht's los?



Schlüsselprojekte
Ergebnisse Priorisierung
Projektsteckbriefe

- Maßnahmen umsetzen - ab sofort; die nächsten 10 Jahre
- Evaluieren – nach 5 Jahren (und nach 10 Jahren)
- Fortschreiben – nach 10 Jahren

- Eine Arbeitsgruppe aus Bürgerinnen und Bürgern, Vereinen, politischen Vertretern und Verwaltung
- Gemeinsame Betrachtung von Problemen und Lösungsideen
- Gemeinsame Diskussion über geplante Maßnahmen
- Blickwinkel von jeder und jedem soll einfließen
- Begleitung der Umsetzungsphase

Interesse mitzumachen?

Schauen Sie sich gerne auch die Ausstellung im Foyer an!

Kontakt

sump@moerfelden-walldorf.de

Carolin Ingenfeld

06105-938831

carolin.ingenfeld@moerfelden-walldorf.de



23. September 2026